

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Auf dem Berg:** Ein Bürger-Biergarten am Schlossberg kann "ZK"-Areal wiederbeleben
- **Auf der Wiese:** Die Ampertaler feiern auf der Thoma-Wiese, eine Woche später ist Volksfest
- **Auf den Dächern:** Begrünte Dächer sind gut fürs Klima und Stadtbild - und werden gefördert



100 Jahre Ampertaler

INHALT

04 KURZ & GUT

Die energetische Sanierung der Kita Dachau-Ost und mehr

06 HORIZONTE PERSPEKTIVEN DACHAU

Bürger-Biergarten Wie die Stadt den Biergarten am Schlossberg wiederbeleben will

Umweltförderprogramm Wie die Stadt private Begrünungen unterstützt

12 DACHAU IN BEWEGUNG SPORT & FREITZEIT

Das Dachauer Familienbad

14 VORHANG AUF KUNST & KULTUR

Musiksommer 2012 mit Claudia Koreck & Band

Konzerte am Stadtstrand

30 Jahre Jugendbegegnung in Dachau

100 Jahre Ampertaler

20 SAGEN SIE MAL ... INTERVIEW

Gespräch mit Markus Schmidt-Märkl, dem Produzenten von Dahoam is Dahoam

22 GUTE UNTERHALTUNG VERANSTALTUNGSTIPPS

Die fünfte Jahreszeit: Das Dachauer Volksfest

23 STEIN AUF STEIN BAUPROJEKTE

Radwegunterführung unter Alter Römerstraße

26 DACHAU AKTUELL

Anruf-Sammel-Taxi: Das etwas andere Mobilitätsangebot

27 RATHAUS FÜR ALLE SITZUNGSTERMINE UND BESCHLÜSSE

Klimaschutz: Städtische Zuschüsse für energetische Sanierungen

Kinderferienprogramm noch bis Montag buchbar

Spannende Ferien nur ein paar Mouse-Klicks entfernt: Restplätze für Veranstaltungen des städtischen Ferienprogramms für Kinder können noch bis Montag, 16. Juli online unter www.dachau.de/ferienprogramm gebucht werden.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 24.300 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
16. Juli 2012

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Die nächste Ausgabe von
Stadt im Gespräch erscheint am
Donnerstag, 13. September

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

Wenn man durch die Seiten der Lokalteile unserer Zeitungen blättert, dann stößt man seit einigen Jahren leider immer wieder auf Meldungen, dass Vereine sich auflösen oder um ihre Existenz bangen müssen, weil sich kaum mehr jemand ehrenamtlich engagieren will. Glücklicherweise leben wir in einer Stadt, in der dieses Phänomen noch nicht zu sehr zutage getreten ist. Wir haben ein funktionierendes Vereinswesen, und viele Vereine erfüllen gesellschaftlich bedeutende Aufgaben. Aus aktuellem Anlass will ich an dieser Stelle einen Verein herausheben: die Ampertaler. Im August feiern sie mit einem Heimatabend und einem großen Gaufest ihr 100-jähriges Bestehen (S. 19). Dass ein Verein ein solches Jubiläum feiern kann, ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Deswegen sage ich hier auch im Namen des Stadtrats und wohl der gesamten Dachauer Bürgerschaft: Herzlichen Glückwunsch und Vergelt's Gott, liebe Ampertaler, für Eure Pflege des Brauchtums, für Euren Beitrag zur kulturellen Identität unserer Stadt und für Euer Engagement um die Erhaltung der traditionellen Dachauer Tracht. Mit großer Freude kann ich feststellen: Sitt und Tracht der Alten, haben sie erfolgreich erhalten.

Eine Woche nach der Jubiläumsfeier der Ampertaler beginnt auf der Thoma-Wiese wieder unsere fünfte Dachauer Jahreszeit: das Volksfest (S. 22). Unsere Dachauer Wies'n hat in den vergangenen Jahren eine meines Erachtens hervorragende Entwicklung genommen. Andere Volksfeste leiden unter einem Besucherrückgang oder unter übertriebener Kommerzialisierung wie das Oktoberfest. Oder sie sind zu reinen Partyveranstaltungen geworden, auf denen sich nicht mehr alle Generationen gleichermaßen wohlfühlen. Das Dachauer Volksfest erfreut sich dagegen ungebrochen sehr großer Beliebtheit. Es ist ein Anziehungspunkt für das ganze Umland. Mit seinem Rahmenprogramm und Attraktionen wie dem Kindertag, dem Senientag, dem Feuerwerk oder dem Bergkriterium ist es ein

Volksfest im besten Sinne: Ein Fest für alle Bürger jeden Alters. Apropos Bergkriterium: Auch das ist ein Beispiel dafür, wie wichtig die Vereine für das Leben in unserer Stadt sind, wäre die Organisation dieses überregional bekannten Radrennens doch ohne seinen Veranstalter, die Soli Dachau, überhaupt nicht denkbar.



Vom Volksfest zur Gemütlichkeit braucht es keine große Überleitung. Und somit komme ich abschließend zu einem Anliegen, das mir eine Herzensangelegenheit ist: die Wiederbelebung des Biergartens am Schlossberg (S. 6 - 8). Mit der Schaffung eines Bürger-Biergartens unter Federführung der Stadt soll in dieser wunderbaren Idylle inmitten der Altstadt wieder ein Ort entstehen, an dem sich die Dachauer Bürger und Bürgerinnen wieder gerne treffen und gemütlich ihre Zeit verbringen können. Ich bin überzeugt: Der Bürger-Biergarten, wie ich ihn mir vorstelle und dessen Realisierung ich vorantreibe, kann eine passende Bereicherung und Ergänzung des gastronomischen Angebots in unserer von zahlreichen kulturellen Einrichtungen geprägten Dachauer Altstadt werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Informationsgewinn beim Lesen der neuen Ausgabe.

Peter Bürgel
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Kita Dachau-Ost nach Sanierung im Energiesparmodus

„Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu uns in die Kita gehn“, sangen die Kinder der Kita Dachau-Ost zur Einweihung ihres energetisch sanierten Gebäudes in der Fünfkirchner Straße. Weil die erwachsenen Handwerker aber schon fertig waren mit den Sanierungsarbeiten, legten die Kleinen quasi selbst noch einmal Hand an. Die Sanierung sowie der barrierefreie Ausbau und die Erneuerung der sanitären Anlagen kosteten 960.000 Euro, davon rund 600.000 Euro staatliche Zuschüsse. Jetzt können 46 Prozent der zuvor benötigten Energie eingespart werden.



Die faszinierende Welt des Fliegens

Viel zum Staunen für große und kleine Freunde der Luftfahrt gibt es beim Flugplatzfest des Aero-Club Dachau am Sonntag, 29. Juli auf dem Flugplatz Dachau-Gröbenried. Ab 11.30 Uhr findet der Flugbetrieb statt und bietet den Gästen die Möglichkeit zu Rundflügen im Motorsegler, Segelflugzeug oder historischen Doppeldecker. An alle, bei denen der flap-sige Fliegerspruch „Runter kommen sie immer“ ein bisschen Bammel hervorruft: Auch auf dem sicheren Boden gewährt das Flugplatzfest interessante Einblicke in die faszinierende Welt des Fliegens.



Humorvolle Reptilienschau im Thoma-Haus

Michal Hatzius und seine „Echse“, das sind für viele Fans längst schon Kultfiguren. Im September kommt der Berliner Puppenspieler zu einem tierischen Abend mit reptilem Humor nach Dachau. Hatzius gastiert im Rahmen eines Comedy-Schrannen-Spezials in Kooperation mit dem Leierkasten-Dachau im Stockmann-Saal im Thoma-Haus. Karten für den Auftritt am Samstag, 15. September um 20 Uhr gibt es bei München Ticket für 15 Euro zzgl. VVK-Gebühren (Abendkasse 18 Euro).

Foto: Christine Fiedler





Lächeln in Lansing

Gut gelaunt und völlig entspannt – so zeigten sich Horst Kummeth und Kollegin Andrea Schmitt beim Dreh einer Folge von *Dahoam is Dahoam*. Wo die beiden Schauspieler ihr täglich Brot verdienen, das können sich die Fans der beliebten Serie beim großen Fan-Tag im Fernsehdorf Lansing an der Schleißheimer Straße in Dachau am Samstag, den 8. September selber anschauen. Erwartet werden etwa 10.000 Besucher. Einen kleinen Einblick gewährt auch das Interview mit Markus Schmidt-Märkl, dem Produzenten der bayerischen Kult-Serie, auf den Seiten 20 und 21 dieser Ausgabe.



Hände hoch, das ist ein Überfall!

... aber zum Glück kein echter. Dennoch liefen jüngst Mitarbeiter und Kunden in Panik aus dem Gebäude der Volksbank Raiffeisenbank in der Dachauer Altstadt. Kurz darauf stürmte ein Rollkommando der Polizei die Bank. Aber spätestens nach dem Ruf der Regieassistentin „Danke!“ war klar: alles nur gespielt! Ein Fernsehteam der Sendung „Aktenzeichen XY...ungelöst“ war wieder einmal zu Dreharbeiten nach Dachau gekommen. Bei der Nachstellung eines in Wolfsburg begangenen Verbrechens wirkten auch einige Mitarbeiter der Dachauer Volksbank als Komparsen mit. Dachau ist mittlerweile zu einem beliebten Drehort geworden. Vor einigen Monaten war die Dachauer Altstadt zum Beispiel im Kinofilm „Sams im Glück“ zu sehen.



Ruhestand für den Mann mit dem grünen Daumen



Der Mann mit dem wohl erfahrensten grünen Daumen Dachaus ist in Ruhestand gegangen. Stolz 37 Jahre lang war Gerold Eisele Leiter der Abteilung Stadtgrün und Umwelt, die sich um den Bau und die Pflege von

Grünanlagen und Spielplätzen sowie um knapp 8000 Straßenbäume und generell die Verschönerung des Stadtbilds kümmert. Viele Dachauer kennen Eisele von den Blumenschmuckwettbewerben der Stadt und den dafür notwendigen Gartenbesichtigungen. Eiseles Nachfolger an der Spitze von Stadtgrün und Umwelt ist Stefan Tischer. Einen Bericht über die Förderprogramme zur Begrünung von Privatanwesen sowie Informationen über den Wettbewerb „Blumen- und Gartenschätze“ finden Sie auf den Seiten 10 und 11 dieser Ausgabe.



Gemütlich unter Bäumen sitzen und eine frische Maß Bier genießen – das soll auf dem ehemaligen Brauerei-Areal bald wieder möglich sein.

BÜRGER-BIERGARTEN AUF EHEMALIGEM BRAUEREIGELÄNDE

Der einstige „ZK“ soll wieder zu einem zentralen Treffpunkt werden

„Biergarten geöffnet!“ Diese beiden Worte prangen auf einer Tafel. Sie ist an einen Baumstamm auf dem Gelände des ehemaligen Biergartens am Schlossberg gelehnt. Es sind Worte, die an vergangene Zeiten erinnern. An Zeiten, als der Biergarten, der im Volksmund einfach nur kurz ZK für Zieglerkeller genannt wurde, ein beliebter und zentraler Treffpunkt für die DachauerInnen war und wegen seiner wunderbaren Lage und Atmosphäre Menschen aus dem gesamten Umland anzog. „Biergarten geöffnet.“ Das sind auch zwei Worte, die Hoffnung machen, dass das bald wieder so sein wird. Berechtigte Hoffnung, denn Oberbürgermeister Peter Bürgel will das Areal, auf dem momentan Sträucher und Büsche wuchern, zu einem gemütlichen Bürger-Biergarten machen.

Dabei sahen noch vor wenigen Wochen viele tiefschwarz, was die Zukunft des Biergartens angeht. Kein Wunder, denn im April teilte die Eigentümerin der ehemaligen Schlossbergbrauerei und des Biergartens, die Münchner Sedlmayr

Grund und Immobilien KGaA, der Stadt Dachau mit: Eine Wiedereröffnung des Biergartens wird von Seiten der KGaA nun nicht mehr angestrebt. Als Grund nannte sie vor allem wirtschaftliche Gründe, die gegen eine Wiederaufnahme der gastronomischen Bewirtschaftung des Areals sprächen. Fest steht also: Von der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA wird es keine Bemühungen geben, den Biergarten wieder instand zu setzen und einen Pächter für das Areal zu finden.

Aber nur weil die aktuelle Eigentümerin keine Zukunft für einen Biergarten auf ihrem Gelände sieht, heißt das nicht, dass es dort nie mehr einen Biergarten geben wird. Denn der Wille der Stadt, dass an dieser Stelle möglichst bald wieder ein Biergarten betrieben wird, ist weiterhin ungebrochen: Nachdem die Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA im April mitgeteilt hatte, dass sie den Biergarten nicht wieder eröffnen wird, beschloss der Bauausschuss des Stadtrats, für das Gelände als Nutzungszweck „Biergarten“ festzuschreiben.

Die Realisierung dieses Nutzungszwecks könnte die Stadt bald selbst als Eigentümerin des Freigeländes vorantreiben. Denn der Aufsichtsratsvorsitzende der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA, Dr. Jobst Kayser-Eichberg, erklärte im Mai seine Absicht, der Stadt den ehemaligen Biergarten für eine öffentliche Nutzung kostenlos zu überlassen. (Siehe Kasten auf Seite 8)

Eine Versorgungsstation, Biergarnituren, Toiletten – recht viel mehr braucht es nicht, um gemütlich zu sein

Nun strebt Oberbürgermeister Peter Bürgel auf dem Areal die Schaffung eines Bürger-Biergartens an. Dies ist ein gangbarer und geeigneter Alternativweg, um den DachauerInnen an diesem traditionsbehafteten Ort wieder einen Biergarten mit hoher Aufenthaltsqualität zu bieten. Nach der von der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA vorgeschlagenen Übereignung des betreffenden Geländes will die Stadt dort eine kleine Versorgungsstation errichten. Dort können ein geeigneter Gastronom oder eine Initiative interessierter und engagierter Bürger einen Getränkeausschank betreiben. Aber keine Küche, in der warme Mahlzeiten zubereitet werden. Angedacht als Speisen sind allenfalls Kleinigkeiten wie Brezen und womöglich Käse. Dies ermöglicht es den Gästen, vor Ort Getränke zu kaufen und ohne schlechtes Gewissen selbst mitgebrachte Speisen zu genießen. Das große Ziel ist die Schaffung eines gemütlichen, familienfreundlichen Treffpunkts für BürgerInnen aller Generationen inmitten der wunderbaren Atmosphäre des Schlossbergs.

Dazu braucht es keinen allzu großen Aufwand: Eine kleine Versorgungsstation mit Ausschank, dazu Biergarnituren, eine Toilettenanlage, Fahrradständer, Strom, Beleuchtung und Abfalleimer.

Das Prinzip und der Charme des Bürger-Biergartens bestehen vor allem darin, dass die Gäste dort relativ kostengünstig versorgt werden. Und zwar, indem sie das, von den Getränken abgesehen, größtenteils selber tun. Denn im Bürger-Biergarten gibt es keine Möglichkeit, große Mahlzeiten zu kaufen. So muss jeder, der etwas essen will, sich selbst versorgen. Das unangenehme Gefühl, etwas zu essen bestellen zu müssen, kann damit gar nicht erst aufkommen. So wird der Bürger-Biergarten auch und vor allem für Familien zu einem attraktiven Aufenthaltsort, der den Geldbeutel nicht übermäßig strapaziert.

Ein Zeitplan wird nicht genannt – aber alle Zeichen stehen auf „Prost“

Mit der Variante eines Bürger-Biergartens kann die Stadt Dachau aktiv einen Beitrag zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Altstadt leisten. Das Angebot der Altstadt mit seinen gastronomischen Betrieben sowie den zahlreichen Kunst- und Kulturstätten könnte mit dem Bürger-Biergarten sinnvoll erweitert werden. Zur Realisierung sind freilich noch Gespräche und Verhandlungen mit der momentanen Eigentümerin notwendig. Daher wäre es unseriös, einen konkreten Zeitplan zu nennen. Aber: Alle Zeichen stehen auf „Prost“.



Ein Wille: Die Stadt will den Biergarten wiedereröffnen. Eine Zusage: Die Eigentümerin saniert das Brauereigebäude.

Eine Entscheidung: 2009 stimmten die Dachauer gegen den Erhalt der Flaschenabfüllerei. Das marode Gebäude soll Wohnungen weichen.



Klare Ansage: Biergarten geht kostenfrei an die Stadt

Im Mai gab der Aufsichtsratsvorsitzende der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA, Dr. Jobst Kayser-Eichberg, eine öffentliche Stellungnahme zur Zukunft des Brauerei-Areals am Schlossberg ab. Darin stellte er unter anderem fest: „Es ist unsere Absicht, nach der Bebauung der Flurnummer 23 mit Wohnungen das Brauereihauptgebäude grundlegend zu renovieren und zu einem Schmuckstück zu machen. Daneben besteht die Zusicherung und diese kann durch einen Durchführungsvertrag abgesichert werden, dass die denkmalgeschützten Gewölbe erhalten bleiben und **dass vor allem der ehemalige Biergarten der Stadt Dachau für öffentliche Nutzung kostenfrei übereignet wird.**“ (Fettdruck durch Red.)

Bei der von Kayser-Eichberg genannten Flurnummer 23 handelt es sich um das Areal der einstigen Flaschenabfüllerei auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Diesbezüglich hatten sich die Dachauer BürgerInnen bereits im Juli 2009 in einem Bürgerentscheid gegen den Erhalt des verfallenden Gebäudes ausgesprochen. 65,7 Prozent der Wähler stimmten damals gegen die Erhaltung der Flaschenabfüllerei. Diese ist ebenso wie das Brauereihauptgebäude und der Biergarten Eigentum der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA.

Für das Areal ist also folgendes geplant:

1. Flaschenabfüllerei: Abriss und Bau von Wohnungen durch die Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA
2. Brauereihauptgebäude: Sanierung und überwiegende Wohnnutzung sowie der Erhalt der darunter befindlichen denkmalgeschützten Gewölbe durch die Sedlmayr-Grund und Immobilien KGaA
3. Ehemaliges Biergartengelände: Etablierung eines Bürger-Biergartens unter Federführung des neuen Eigentümers, der Stadt Dachau.

Ein Angebot: Dr. Jobst Kayser-Eichberg will der Stadt das Biergartengelände übereignen.

HERZLICH WILLKOMMEN AUF DER WELT!

Geburtshilfe am Klinikum Dachau

„Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt, was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einziges.“ Martin Buber, jüdischer Religionsforscher und Philosoph.

Der Geburt eines Kindes fiebert die ganze Familie entgegen. Doch gerade Mütter haben oft gemischte Gefühle: Freude und Aufregung wechseln mit Ängsten und Unsicherheit. Wird alles gut gehen? Werde ich mit den Schmerzen umgehen können? Werde ich ein gesundes Kind bekommen?

Bereits für die Schwangeren gibt es am Klinikum Dachau ein umfassendes Angebot: von der Hebammenbetreuung über verschiedene Kurse bis hin zur Durchführung des großen Organ-Ultraschalles in der 19. bis 22. Schwangerschaftswoche. „Dadurch haben die Frauen schon vor der Geburt die Möglichkeit, uns kennenzulernen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen“, so Viola Zwanzig, die leitende Kreissaal-Oberärztin. „Dies ist sowohl für die Schwangeren als auch für uns Ärzte und Hebammen wichtig: die Frauen werden bei der Geburt von ihnen bekannten



Personen sehr individuell begleitet, die ihre Wünsche und Vorstellungen kennen.“ Während der Geburt sollen sich die Frauen schließlich ganz auf sich und ihr Kind konzentrieren können – für die Sicherheit im Hintergrund sorgt das Team der Geburtshilfe.

„Uns ist es wichtig, dass sich die werdenden Mütter keine unnötigen Sorgen machen“, so Professorin Gerlinde Debus, die die Frauenklinik als Cheffärztin leitet, „denn die große Mehrheit der Geburten - über 96 Prozent - verläuft ohne Komplikationen, insbesondere wenn Risiken in der Schwangerenberatung bereits erkannt wurden.“ Für Rundum-Sicherheit für Mutter und Kind sorgt das gesamte Team um Professorin Debus: Frauenärztinnen und Hebammen, Anästhesistinnen, Kinderärzte und Kinderkrankenschwestern.

Nach der Geburt wird jedes Neugeborene von einem Kinderarzt untersucht, der auch die U2 am dritten Lebenstag durchführt. Die Ultraschall-Untersuchung der Hüfte durch einen Kinderorthopäden und der gesetzlich vorgeschriebene Hörtest werden ebenfalls noch in der Klinik angeboten. Die jungen Mütter erhalten Antworten auf all die vielen Fragen rund um Stillen, Baden, Wickeln, die nun auftauchen. „Die Wochenbettbetreuung ist ganz wichtig für einen guten Start ins Familienleben“, betont Angelika Schneider, Hebamme.

Und wenn die jungen Mütter die Klinik verlassen haben, stehen ihnen die Hebammen weiterhin mit zahlreichen Angeboten zur Seite. Sie bieten Wochenbettbetreuung, aber auch diverse Kurse wie Rückbildungsgymnastik und Babyschwimmen an.

„Jede Schwangerschaft und jede Geburt ist etwas Besonderes und Einzigartiges“, so Zwanzig, „wir freuen uns, die Frauen in dieser prägenden Zeit begleiten zu dürfen.“

Lernen Sie uns persönlich kennen!

Sekretariat der Frauenklinik

Tel. 08131/76 4298

- › Anmeldung zur Geburt
- › Pränataldiagnostik/Doppler-Sonographie (Prof. Dr. Barbara Schiessl)
- › Risikoberatung/Doppler-Sonographie (OÄ Viola Zwanzig, Dr. Andrea Stuber)

Kreissaal: 08131/4291

Hebammenpraxis: 08131/272914 von 9-10 Uhr



Cheffärztin
Prof. Gerlinde Debus

Oberärztin
Viola Zwanzig

Hebamme
Angelika Schneider

Informationsveranstaltungen mit Kreissaal-Führung

Erster Sonntag/Monat, 11:00 Uhr

Dritter Dienstag/Monat, 18:30 Uhr

Tagungszentrum am Klinikum Dachau (UG)

ES GRÜNT SO GRÜN, WENN DACHAU DÄCHER BLÜHEN

Stadtrat weitet Förderprogramm für Begrünungen aus

Ein Blick vom Altstadtberg hinunter auf die Stadt zeigt deutlich: Dachau ist eine grüne Stadt. Aber Dachau soll noch grüner werden. Und dazu können viele Haus- und Gartenbesitzer einen Beitrag leisten - mit der Begrünung von Dächern, Fassaden und versiegelten Flächen. Die Stadt Dachau unterstützt das mit einem Förderprogramm, seit Anfang Juli mit vom Stadtrat erhöhten Fördersätzen.

„Richtlinie der Großen Kreisstadt Dachau zur Förderung von Begrünungsmaßnahmen“ heißt das Programm im trockenen Amtsdeutsch. Einfacher ausgedrückt könnte man sagen: „Geld für Grün“ oder „Kohle für Gehölz“. Denn wer sein Haus oder Grundstück erheblich begrünt, der bekommt finanzielle Unterstützung der Stadt. Beispiele:

- Wer seine Dachflächen begrünt, der bekommt pro Quadratmeter 20 Euro städtische Förderung (Höchstsatz 1000 Euro).
- Wer Fassaden mit Kletterpflanzen versieht, erhält 30 Euro pro Pflanze.
- Die Anschaffung von Spalierobst wird mit bis zu 100 Euro pro Pflanze unterstützt.
- Ausgaben für Rankhilfen werden mit 25 Prozent gefördert (Höchstsatz 250 Euro).
- Wer auf seinem Grundstück geteerte oder gepflasterte Flächen wieder entsiegelt, erhält für Wiesen- und Rasenflächen 30 Euro pro Quadratmeter (Höchstsatz 1000 Euro), für Laubbäume jeweils bis zu 100 Euro und 50 Euro für Sträucher. Die Größe der entsiegelten Fläche muss dabei mindestens zehn Quadratmeter betragen.

Aber Achtung, wie bei allen Fördermaßnahmen gilt auch hier: Zuerst beantragen und die Zusage abwarten, und dann mit der Realisierung beginnen. Denn nachträgliche Förderungen gibt es nicht.

Mit dem Förderprogramm soll das umweltpolitische Leitbild der Stadt unterstützt werden. Dieses sieht eine Begrünung der Siedlungsflächen und die Befreiung von unnötig versiegelten Flächen vor. Die Begrünung privater Wohnanlagen und Grundstücke macht Dachau nicht nur ein Stück schöner und



Schön anzuschauen und gut fürs Stadtklima: Kletterpflanzen, hier ein Beispiel aus Blaubeuren (Baden-Württemberg)

lebenswerter, sondern nutzt der Allgemeinheit in mehrerer Hinsicht. Denn gerade in Bereichen mit dichter Bebauung kommt Begrünungsmaßnahmen eine große Bedeutung für das Stadtklima zu. Zusätzliche Vegetationsflächen vermindern die Aufheizung des Stadtraums und tragen zur Reinigung der Luft bei. Es entsteht neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere und ein Stück Natur kehrt in die Stadt zurück. Außerdem sorgen Dachbegrünungen dafür, dass weniger Regen als Abwasser in die Kanalisation gerät.

➔ **Weitere Auskünfte zum Förderprogramm erhalten Sie bei der Umweltschutzstelle der Stadt unter 08131/2928969.**

Übrigens: In Dachau gibt es etwa 45.000 Bäume auf öffentlichem Grund. Hinzu kommt eine unbekannte Anzahl auf Privatgrundstücken. Informationen zu einem weiteren städtischen Umweltprogramm, der Förderung von energetischen Sanierungen, finden Sie in dieser Ausgabe von „Stadt im Gespräch“ auf Seite 27.





Liebe Blumen- und Gartenfreunde,

in diesem Jahr findet wieder der Wettbewerb „**Blumen- und Gartenschätze in Dachau**“ statt. Unter dem Motto „**Spalierobst und Kletterkünstler**“ stehen diesmal Gartenanlagen oder Teile derer im Mittelpunkt, die mit Spalierobst und/oder Kletterpflanzen gestaltet sind.

Bewertet werden:

- › die regionaltypische Gestaltung
- › die Wirkung auf den Straßenraum
- › die Pflanzenzusammenstellung und Ästhetik
- › der Pflege- und Entwicklungszustand

Ausgeschlossen vom Wettbewerb sind Gartensituationen mit Spalierobst und Kletterpflanzen, die nicht von öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen aus einsehbar sind. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine, Gesellschaften und Firmen im Stadtgebiet Dachau mit allen Ortsteilen, die durch vorbildliche Gestaltung und Verwendung von Spalierobst und Kletterpflanzen an baulichen Elementen einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung unserer Stadt leisten und sie damit ein Stück liebens- und lebenswerter machen. Die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb erfolgt ausschließlich mit dem beigefügten Anmeldeabschnitt (rechts) oder mit dem Anmeldeformular auf der Homepage der Stadt Dachau (www.dachau.de – AKTUELLES – Städtische Meldungen – Blumen- und Gartenschätze in Dachau – Anmeldeformular).

➔ **Anmeldeschluss: 15. 08. 2012**

Organisation und Durchführung:

Die Bewertung erfolgt unter Leitung des Stadtbauamtes Abteilung Stadtgrün und Umwelt durch eine Bewertungskommission im August/September 2012. Der/die Teilnehmer/in

wird über den genauen Termin der Bewertung durch die Jury nicht informiert, Anwesenheit ist also nicht erforderlich.

Preiswürdige Teilnehmer/innen am Wettbewerb erhalten eine Urkunde. Im Rahmen einer kleinen Abschluss-Veranstaltung im Rathaus werden alle Preisträger durch den Oberbürgermeister unter Mitwirkung der Bewertungskommission voraussichtlich im Oktober/November besonders gewürdigt. Neben der Urkunde selbst werden Preisgelder in Form eines Gutscheins im Wert von insgesamt Euro 700,- übergeben. Die Preisträger werden rechtzeitig schriftlich informiert.

Peter Bürgel, Oberbürgermeister



Anmeldung zum Wettbewerb

„Blumen- und Gartenschätze in Dachau“ 2012

Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine, Gesellschaften und Firmen im Stadtgebiet Dachau mit allen Ortsteilen die durch vorbildliche Gestaltung und Verwendung von Spalierobst und Kletterpflanzen an baulichen Elementen einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung unserer Stadt beitragen und sie damit ein Stück liebens- und lebenswerter machen. **Anmeldeschluss: 15. 08. 2012**



Es soll bewertet werden:

- Hauswände (___ Süd, ___ Ost, ___ West, ___ Nord)*
- Mauern, Pergolen, Gitter, Zäune*
- Terrasse / Balkon (___ Stockwerk – rechts/links)*
- Laubengänge, Rosenbögen*

* Bitte nur eine der drei Möglichkeiten ankreuzen. Ausgeschlossen vom Wettbewerb sind Garten- und Balkonpflanzungen die nicht von öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen aus einsehbar sind.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon-Nr. (Tagsüber erreichbar)

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Abgegeben werden kann die Anmeldung:

Stadt Dachau Rathaus, Konrad-Adenauer-Straße 2-6, 85221 Dachau
Stadtbauhof Dachau, Abt. Stadtgrün und Umwelt, Otto-Hahn-Straße 3,
85221 Dachau oder per E-Mail: stadtgruen@dachau.de

Jeder Tag ist Badetag – Dachauer Familienbad bietet viele Attraktionen

Ein Steg und Wasser aus der umgeleiteten Amper, so hat die Geschichte des Dachauer Freibads im Jahr 1964 begonnen. Knapp 50 Jahre später sieht das Bad an der Ludwig-Dill-Straße freilich ganz anders aus. Heute bietet es den Besuchern eine Vielzahl von Attraktionen und wird damit seinem Namen „Familienbad“ vollkommen gerecht. Denn Kinder und Erwachsene kommen in dem Bad gleichermaßen voll auf ihre Kosten. Die sind nebenbei erwähnt absolut günstig (siehe Kasten).

Neben dem 50-Meter-Becken, dem Nichtschwimmerbecken mit den beiden Rutschen, dem Planschbecken und den Sprungtürmen am Springerbecken gibt es für die Besucher allerlei Möglichkeiten, sich auch außerhalb des kühlen Nasses kurzweilig die Zeit zu vertreiben: Beachvolleyball, Fußball, Street-Basketball, Tischtennis, Federball, Boccia, Spielplätze, große Liegeflächen und zwei Cafés mit schattigen Terrassen.

Öffnungszeiten:

bis inklusive August: 8 - 20 Uhr
September: 9 - 19 Uhr

Vor zehn Jahren wurde das Familienbad aufwändig umgebaut. Unter anderem ist ein neues Sanitärgebäude entstanden, die Freiflächen wurden umgestaltet, das Planschbecken erneuert. 2007 wurde ein zweites Café eröffnet und 2009 ließen die Stadtwerke Dachau eine zweite, 30 Meter lange und sechs Meter hohe Rutsche errichten. Und dieses Jahr gibt es noch eine neue Attraktion: der Wasserspielplatz mit Pumpen und Wasserläufen. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit Schülern der Mittelschul Dachau-Süd gebaut. Hier können Kinder nach Herzenslust mit Wasser und Sand hantieren.

Etwas mehr Mut als für den Wasserspielplatz braucht es für das Betreten des 5-Meter-Sprungturms am anderen Ende der Anlage. Wer den Sprung aus 5 Metern Höhe selbst nicht wagt, der kann am 1-Meter- und 3-Meter-Brett üben. Oder von der Terrasse des direkt gegenüber liegenden Cafés gemütlich den Experten bei der Arbeit zuschauen: Für die Jugendlichen der Gruppe „Dachauer Splash Diver“ ist der Fünfer fast schon ein zweites Zuhause. Und das verlassen sie in der Regel auf äußerst spektakuläre Weise (siehe Foto).

Eintrittspreise: Noch günstiger wäre geschenkt

Tageskarte Erwachsene: 2,50 €

Abendkarte ab 17 Uhr: 1 €

Tageskarte Kinder und ermäßigt: 1 €

Tageskarte mit Kabine: 3,50 €

Saisonkarte Familie (2 Erwachsene plus Kinder): 60 €

Saisonkarte Familie (1 Erwachsener plus Kinder): 30 €

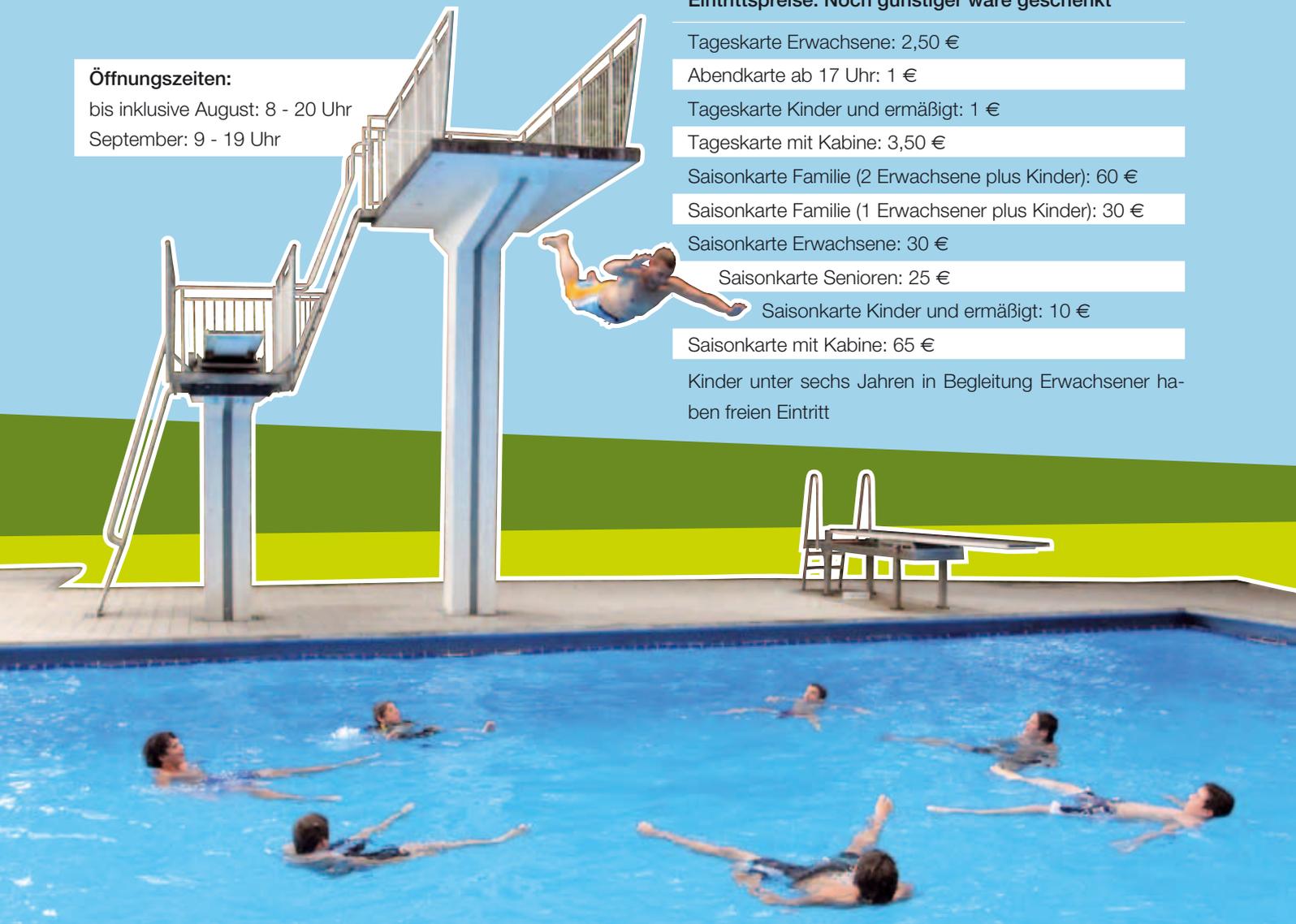
Saisonkarte Erwachsene: 30 €

Saisonkarte Senioren: 25 €

Saisonkarte Kinder und ermäßigt: 10 €

Saisonkarte mit Kabine: 65 €

Kinder unter sechs Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt



Nähe ist bei uns kein Zufall, sondern Absicht.

Mit 13 Standorten allein im Stadtgebiet Dachau sind wir garantiert auch in Ihrer Nähe. Ob Vermögensanlage, Finanzierung, Versicherungen, Bausparen, Immobilien – wir haben immer das passende Angebot für Sie. Gerne vereinbaren wir auch außerhalb unserer Geschäftszeiten einen Termin mit Ihnen. Sie erreichen uns telefonisch unter 08131 73-0 oder unter www.sparkasse-dachau.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Dachau – Augustenfeld



Dachau – Süd



Dachau – Altstadt



Dachau – Sudetenlandstraße



Dachau – Sparkassenplatz



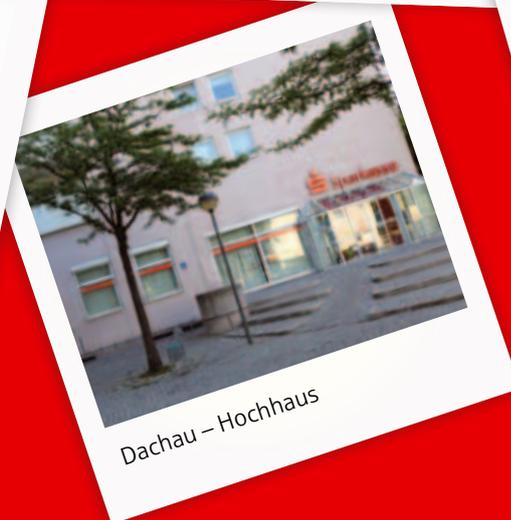
Dachau – Klagenfurter Platz



Dachau – Brucker Straße



Dachau – Immobilienzentrum



Dachau – Hochhaus





MITTWOCH, 25. JULI, 20 UHR

„Menschsein“ auf dem Schlossplatz: Claudia Koreck & Band

Live ist ihr Lieblingszustand. Mehr als 400 Konzerte hat die Mundart-Rockerin seit Ihrem Sensationsdebüt „Fliang“ im Jahr 2007 gegeben. Mit ihrem neuen Album „Menschsein“ und ihrer Band geht Claudia Koreck auch im Sommer 2012 wieder auf Tour - und macht am 25. Juli Station in Dachau, und zwar vor der herrlichen Kulisse des Dachauer Schlosses.

→ Schlossplatz Dachau, 22. € zzgl. VVK-Gebühr
Einlass 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
VVK: München Ticket (Tourist Information, I Love Tickets, Dachauer Rundschau)

FREITAG, 13. JULI, 20 UHR

Barockpicknick im Schlossgarten

Alle Jahre wieder pilgern tausende Gäste in den Hofgarten des Dachauer Schlosses, um bei Musik, mitgebrachtem Picknick und Kerzenlicht einen einmaligen Abend inmitten der historischen Idylle des Schlossgartens zu verbringen. Musikalisch gestaltet wird das Barockpicknick dieses Mal von den „Barocksolisten München“, ein Ensemble, dessen Musiker auf historischen Instrumenten spielen.

→ Hofgarten Schloss Dachau
Einlass ab 18 Uhr, Beginn 20 Uhr,
5 €, nur Abendkasse



DONNERSTAG, 19. UND SAMSTAG, 21. JULI

Theater in der Papierfabrik gibt zwei Zusatzaufführungen

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es für das Theaterprojekt „Die Blutnacht auf dem Schreckenstein“ zwei Zusatztermine. Nach „Romeo und Julia“ und „Der zerbrochene Krug“ wagt sich das Dachauer Freilichttheater heuer an ein ganz anderes Thema - gespielt wird ein Theaterstück, das 1943 von Häftlingen im KZ Dachau aufgeführt wurde. Das Stück war als verdeckte Hitler-Persiflage geschrieben. Das Dachauer Theater-Ensemble widmet sich nun diesem Werk, seiner Entstehungsgeschichte und dem Entstehungskontext sowie den Erinnerungen der Mitwirkenden von damals.

→ Papierfabrik Dachau, Ostenstraße 5, ehemalige Zellstofflagerhalle, bestuhlt
Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr
12/8 € zzgl. VVK-Gebühr
VVK: München Ticket

Musik am Stadtstrand: Wortakrobatik und Guerilla-Blasmusik

Moop Mama ist eine Marching Band: sieben Bläser, zwei Drummer und ein MC. Seit der Gründung im Jahr 2009 ist die Band unterwegs. Guerilla Gigs auf Plätzen, in Parks, vor Unis, in besetzten Häusern, doch auch in Clubs, auf Festivals - und am 3. August auf dem Dachauer Stadtstrand. Ihr Motto: Rausgehen, mitreden, Fragen stellen, unbequem sein, Standpunkt beziehen. Die SZ schreibt: „Eine Truppe, die als der nächste große Geheimtipp gelten darf. (...) Münchens derzeit fetteste Bläusersätze und krassste Rhymes“.

➔ **Freitag, 3. August, 20 Uhr, Einlass 18 Uhr**
Support: Orange Fizz
 15 € zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse 20 €

Blumentopf haben es geschafft, weit über die Grenzen der Eingeweihten hinaus, Menschen für ihre Reime zu begeistern. Unzählige Headliner-Shows auf renommierten Festivals, ausverkaufte Tourneen und ihre erst jüngst bei der EM zur Prime Time in der ARD ausgestrahlten gerappten Berichte zu den Spielen der deutschen Fußballnationalmannschaft sprechen für sich.

➔ **Samstag, 25. August, 19.15 Uhr, Einlass 18 Uhr**
Support: YA-HA!
 25 € zzgl. VVK-Gebühr, Abendkasse 30 €



Moop Mama



Blumentopf

Weitere Konzerte auf dem Dachauer Stadtstrand

19.07., 20 Uhr: Jules & Dices
 Einlass: 18 Uhr, 7 € zzgl. VVK, AK 9 €

21.07., 20 Uhr: Rileus
 Einlass: 18 Uhr, 5 € zzgl. VVK, AK 7 €

27.07., 19:15 Uhr: List + Support Soundwise
 Einlass: 18 Uhr, 7 € zzgl. VVK, AK 10 €

09.08., 20 Uhr: Zico
 Einlass: 18 Uhr, 7 € zzgl. VVK, AK 10 €

Foto Blumentopf: B. Zecher/Virgin/EMV



SAMSTAG, 21. JULI, 18 UHR

Doppelter Grund zum Feiern: Gramsci wird sieben Jahre alt, Biester präsentieren CD

Das Café Gramsci bietet vor allem den internationalen Singer-Songwritern der Konzertveranstalter Tollhaus Dachau e.V. und Prittlstock eine Bühne. Heuer wird das Gramsci sieben Jahre alt. Zur Geburtstagsfeier hat sich im Auftrag des Tollhaus e.V. die einheimische Band „Die Schönen und das Biest“ angesagt. Die präsentieren mit einem Live-Konzert ihre erste Studio-CD! Kaum durchgestartet und beinahe schon erfolgreich – die vier Musiker präsentieren ihre erste Studio-Scheibe. Auch in diesem Werk sind sie sich treu geblieben: Schwarzhumorig, kritisch und ein bisschen blutrünstig sind die deutschen Texte. Daher laden Frontfrau Renate Jatzbeck, Tastendrucker Kai Kühnel, Bassist Mike Berwanger und Schlagwerker Christoph Stangl auch nicht zur „CD-Release-Party“ ein, sondern zur Presskörperfreisetzungsfest. Danach von 20 bis 22 Uhr: Das erste Outdoor Inkognito. Das beliebte Tollhaus-Format „Inkognito“ verlässt die kleine Gramscibühne und will ins Freie. Wir geben nichts bekannt – weder Namen, noch Genre, noch Anzahl der Künstler. Nur eins ist gewiss – es findet auf jeden Fall statt. Da stellt sich die Frage: Wer oder was ist die „Katze im Sack“? Lassen Sie sich einfach überraschen!

➔ **Burgfriedenstraße 3**
 8 € (VVK im Gramsci), 08131/669102, Abendkasse 10 €
 Einlass 17 Uhr, Beginn 18 Uhr

28. JULI BIS 10. AUGUST

30. Internationale Jugendbegegnung Dachau – Gesine Schwan kommt zur Jubiläumsfeier

Seit 1983 findet in Dachau jeden Sommer die Internationale Jugendbegegnung statt. Sie wurde von jungen Menschen aus Dachau und Umgebung gegründet. Jugendliche aus verschiedenen Ländern beschäftigen sich dort mit der Geschichte des Konzentrationslagers Dachau, dem Nationalsozialismus und heutigen Formen von Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung. Am Ort des früheren Konzentrationslagers suchen sie gemeinsam nach Antworten auf Fragen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Begleitet werden die Jugendlichen von einem Team meist ehrenamtlicher Mitarbeiter. Viele Überlebende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft berichten in persönlichen Gesprächen über ihre Erfahrungen während der Verfolgung, in Konzentrations- und Arbeitslagern oder im Widerstand. Die Internationale Jugendbegegnung fand 15 Jahre in Form eines Zeltlagers statt. Seit der Fertigstellung des Jugendgästehauses in Dachau 1998 treffen sich hier die Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

Zur diesjährigen 30. Jugendbegegnung findet im und am Jugendgästehaus eine große Jubiläumsfeier statt. Dort wird

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER, 11 BIS 24 UHR

Mehr als nur ein Straßenfest: Die Lange Tafel 2012

Am zweiten Samstag im September verwandelt sich die gesperrte Münchner Straße zum siebten Mal in ein rauschendes Fest der Sinne. Der optische Mittelpunkt des Straßenfestes – die Lange Tafel entlang des Mittelstreifens – wird von über 70 bun-



Das Programm der Feier am 4. August:

14 Uhr: Straßenfest vor dem Jugendgästehaus mit Kaffee, Kuchen und Bühnenprogramm

15 Uhr: Dialog der Generationen – Begegnung mit Zeitzeugen/innen

17 Uhr: Weg der Erinnerung – Führung auf den Spuren der Häftlinge des KZ Dachau

19 Uhr: Fest der Begegnung – Festrednerin: Prof. Dr. Gesine Schwan

Außerdem ist bereits am **Freitag, 3. August um 20 Uhr** das Theaterstück *Asyl-Monologe* zu sehen.

➔ **Jugendgästehaus, Roßwachtstr. 15**



auch die bekannte Politikwissenschaftlerin und zweimalige Kandidatin zur Bundespräsidentin Gesine Schwan sprechen.

➔ **Das gesamte Programm der 30. Jugendbegegnung finden Sie unter www.jugendbegegnung-dachau.de.**

ten Marktständen, lustigen Mitmachaktionen und aufregenden Attraktionen gesäumt, zum Beispiel Kamelreiten, Stelzengänger, Zauberer. Außerdem gibt es eine Tombola. Trommelgruppen und Straßenmusiker ziehen musizierend über die Münchner Straße. Auf drei Eventbühnen und mehreren Aktionsflächen bietet die Veranstalterin, die Interessengemeinschaft Münchner Straße, ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Bands, Künstler und Tanzgruppen sorgen für Stimmung und Nordmänner zeigen spektakuläre Showkämpfe. Und der Dachauer Stadtstrand hat ein letztes Mal geöffnet. Mit der Organisation des Festes möchten sich die Geschäftstreibenden der Einkaufsmeile Münchner Straße bei ihren Kunden bedanken. Daher darf und soll der Blumenschmuck, der die Lange Tafel ziert, auch mit nach Hause genommen werden. Die Lange Tafel findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist frei.

➔ **Münchner Straße**

12. BIS 29. JULI

Über 30 Künstler stellen im Wasserturm aus

Der Förderverein Dachauer Wasserturm präsentiert im Juli seine vierte große Gemeinschaftsausstellung. Über 30 dem Verein in Freundschaft verbundene Künstler, unter anderen Klaus Eberlein, Heinz Eder und Klaus Herbrich, präsentieren Werke zum Thema „Alles märchenhaft!“.

➔ Vernissage: Donnerstag, 12. Juli, 19 Uhr
 Öffnungszeiten: Fr./Sa. 14 - 18 Uhr, So. 11 - 19 Uhr
 Finissage: Sonntag, 29. Juli, 19 Uhr mit Konzert von Limpe Fuchs und den Flamingo Creatures

Außerdem im Juli im Wasserturm

Samstag, 14. Juli, 19 Uhr

„Irischer Zauber“ – Märchen, Musik, Gesang, Tanz und lustvolles Speisen.

Open Air mit dem Vokalensemble Cantori, künstlerische Leitung: Jürgen Rothaug. AK 12 €

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Samstag, 21. Juli

Sonntag, 22. Juli, 19.30 Uhr

Sommerfest mit Konzert des Modern String Quartet um 21 Uhr, Eintritt frei.

4. und 5. August

Ausstellung der Ergebnisse eines Kinderworkshops mit Sina Weber. Vernissage „Ingrids Pinselträume“ am Samstag um 15 Uhr. Weitere Öffnungszeiten: Sonntag, 11 bis 17 Uhr.



6. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER

Große Sommerausstellung der KVD im Dachauer Schloss

Die Sommerausstellung zeigt einen Überblick über das Schaffen der Künstlerinnen und Künstler über die Dachauer Künstlervereinigung (KVD) hinaus. Im prunkvollen Renaissance-Saal des Dachauer Schlosses werden heimische Künstler gemeinsam mit eingeladenen Gastkünstlern ihre Werke ausstellen. Diesmal beteiligen sich Künstler zweier Münchner Atelierhäuser an der Ausstellung: Plattform 3 und DomagkAteliers. Die beteiligten Künstler der KVD: Annekathrin Normmann, Heiko Klohn, Johannes Karl, Barbara Trommeter/Georg Szabó, John Dorer, Katrin Schürmann, Florian Marschall.

➔ Schloss Dachau, Vernissage:
 Sonntag, 5. August, 11 Uhr
 Mi., Fr., Sa. 14 - 18 Uhr,
 Do. 14 - 19 Uhr, So.,
 11 - 18 Uhr, Eintritt 1/2 €



DONNERSTAG, 2. AUGUST, 20.30 UHR

Historische Figuren erzählen Geschichte – Die etwas andere Führung durch Dachau

Der Gästeführer e.V. bietet historisch interessierten Dachauern und Touristen in diesem Sommer wieder ein besonderes Schmankerl. Gemäß dem Motto „Es war einmal in keinem fernen Land - Historische Figuren erzählen Geschichte“, schlüpfen die GästeführerInnen wieder in historische Gewänder und erzählen Geschichte und Geschichten aus vergangenen Zeiten. Auf die Teilnehmer wartet ein spannender Abend mit so mancher Überraschung. Eine Hofgärtnergattin erzählt von ihrer großen Familie und ihrem berühmten Sohn. Außerdem wird über eine unglaubliche Liebesgeschichte berichtet: Die schöne Bäckerstochter und der Wittelsbacher Herzog Sigismund. Dann sinniert die Frau des Lebzelters und Wachsziehers über das Leben im Markt und die Zeit, als im Schloss

und Hofgarten noch rauschende Feste gefeiert wurden. Und die in der Nachkriegszeit mit einem US-Soldaten in die USA ausgewanderte einstige Dachauerin Anneliese M. erinnert sich an ihre alte Heimat und Jugendzeit. Zudem: Der große Staatsmann Theodor Heuss und seine fröhlichen Tage in der Stadt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

➔ **Treffpunkt Schlossterrasse, 8 €**
Anmeldung unter 08131/352239 oder mail@anni-haertl.de

Außerdem: Dachauer Schmankerlgeschichten – Eine „Führung“ im Sitzen

Gemütlich im Schatten der Linde auf dem Schrankenplatz sitzen, Weißwurst essen und allerlei Interessantes über den Platz und die Gebäude ringsum erfahren, das können die Teilnehmer der Führung „Weißwurst mit dem besonderen Senf“ am Sonntag, 15. Juli um 11 Uhr. Um Anmeldung unter 08131/539700 oder brigitte@sponk01.de wird gebeten. Unkosten: 10 € (mit zwei Weißwürsten und einer Breze).

Weitere Kulturtermine

MUSIK

20.07., 20 Uhr Die Nacht der Tenöre, Kulturgipfel, Schlossplatz, ab 29 €, VVK: München Ticket

06.08., 19 Uhr: Blinde Musiker München, Auftakt Sommerakademie (06.08.-02.09.2012, Dachauer Forum und Künstlervereinigung), Kultur-Schranne, frei

16.07., 20 Uhr: Frédéric Blanc, Festliches Orgelkonzert, St. Jakob, 10 €

24.07., 20 Uhr: Night of Ballads, Stadtstrand, Münchner Str. 7a, frei

KUNST

bis 29.7.: Im Schatten der Gewalt, Neue Galerie, Di-So 13-17 Uhr, frei

bis 26.08.: Joles Bickel-Schultheis (1905-1988), Gemäldegalerie, Di-So 13-17 Uhr, 3,50 €

bis 06.01.2013: Jugend, Bezirksmuseum, Di-So 13-17 Uhr, 3,50 €

ZEITGESCHICHTE

bis 30.09.: Holocaust im Comic, Ausstellung, Versöhnungskirche, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

13.07., 15 Uhr: „Goethe in Dachau“, Rundgang mit Texten von Nico Rost u.a., TP vor dem Museum, KZ-Gedenkstätte, Anmeldung unter 08131/99688-0

19.07., 19.30 Uhr: „Was sie nicht zerstören konnten“, Lieder und Texte von Ernst Deger, Innenhof Versöhnungskirche, frei

KINDER

18.-20.07., 15 Uhr: Beuys Akademie, Kinderkunstraum, Stadtstrand, Münchner Str. 7a, frei

SONSTIGES

17.07., 20.30 Uhr: Kino Open Air – Kir Royal, Stadtstrand, Münchner Str. 7a, 5 €

28.07., ab 10 Uhr: Großes Ullmann Trachten Strandfest, 40 jähriges Jubiläum, Stadtstrand, Münchner Str. 7a, frei

09.09., ab 8.30 Uhr: 61. Oldtimerausfahrt, TP Parkplatz Kaufland, Abfahrt 10.45 Uhr. Startgeld 8 €.

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | I love Tickets: 08131-2924182 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-61215-0 | Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender

AMPERTALER FEIERN 100-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST

Sitt und Tracht der Alten haben sie erhalten

Sie sind fester Bestandteil des berühmten Trachten- und Schützenzugs zum Münchner Oktoberfest. Und auch beim Aufzug zum Dachauer Volksfest dürfen sie freilich nicht fehlen: Die Ampertaler. Diesmal haben die feschen Männer, Frauen und Kinder bereits einige Tage vor dem Dachauer Volksfest einen ganz großen Auftritt. Und zwar in eigener Sache: Der „Volkstrachten-Erhaltungsverein D’Ampertaler Dachau“, so sein kompletter Name, feiert sein hundertjähriges Bestehen mit einem großen Heimatabend und Gaufest.

„Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten.“ Diesen Leitspruch wollen die Ampertaler aufrechterhalten und pflegen, so zum Beispiel die alten Tänze, das Brauchtum, die religiösen Feste und natürlich die Dachauer Tracht. Diese im Dachauer Raum lange erhalten gebliebene Bauerntracht – vor allem die der Frauen – war vor und um 1900 eines der bevorzugten Motive der nach Dachau gekommenen Künstler. Dadurch erlangte die Dachauer Tracht einen Bekanntheitsgrad, der weit über Bayern hinausgeht.

Der Verein D’Ampertaler wurde am 12. November 1912 in der Gaststätte Drei Rosen gegründet. Das Hundertjährige wird am ersten Augustwochenende groß gefeiert, unter anderem mit einem Festzug durch die Altstadt und die Untere Stadt.

Programm

SAMSTAG, 4. AUGUST

Heimatabend mit Tanz, Gesang, Geschichten und offenem Tanz

Es spielt die Blaskapelle Langenpettenbach
Festzelt auf der Thoma-Wiese

Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Eintritt 8 €

SONNTAG, 5. AUGUST

Isargaufest auf der Thoma-Wiese

7 Uhr: Weckruf durch Böllerschützen

7.30 Uhr: Empfang der Gastvereine und Trachtenschau

10 Uhr: Festgottesdienst

14 Uhr: Großer Festzug durch die Altstadt und die Untere Stadt, anschließend Ehrentänze und gemütliches Beisammensein im Festzelt

Festzugweg: Ludwig-Thoma-Wiese, Ludwig-Thoma-Straße (Papierfabrikberg), Mittermayerstraße, durch die Altstadt über Augsburgsberger Straße und Konrad-Adenauer-Straße, Ludwig-Thoma-Straße vorbei am Festplatz, Münchner Straße bis Höhe Eisdielen, dort Wende zurück zum Festplatz

Stock und Hut, steh'n ihm gut, Hans ist wohlgemut.
Hier Hans Kron, einer der Ampertaler beim Volksfest-Aufzug 2011.





Foto: Hannes Magerstädt



Foto: Marco Orlando

Große Ehre für den Produzenten und sein Team: Der Bayerische Fernsehpreis 2010.

Spaß bei der Arbeit: Produzent Markus Schmidt-Märkl zwischen den Schauspielern Heidrun Gärtner und Michael Schreiner.

„Wir fühlten uns hier von Anfang an wohl“

Im Herbst feiert die Erfolgsserie „Dahoam is Dahoam“ ihren fünften Geburtstag. Die bayerische Daily spielt im fiktiven Ort Lansing, gedreht wird in Dachau. Stadt im Gespräch besuchte den Produzenten Markus Schmidt-Märkl in den Studios auf dem ehemaligen Seeber-Gelände an der Schleißheimer Straße. Im Interview erzählt der TV-Produzent, dass er die Stadt Dachau bis vor fünf Jahren eigentlich gar nicht kannte, sie mittlerweile aber liebgewonnen hat. Und er verrät, welchem glücklichen Zufall es zu verdanken ist, dass die Serie in Dachau gedreht wird.

Ende September sendet der Bayerische Rundfunk die Jubiläumsfolge zum fünften Geburtstag von Dahoam is Dahoam. Wie fällt Ihr Fazit für die mittlerweile knapp 1000 Folgen aus?

Diese fünf Jahre waren für uns alle in der Produktion eine tolle Zeit. Es ist uns mit viel Energie und einer wunderbaren Arbeitsatmosphäre gelungen, eine Serie entstehen zu lassen, die zu einen großen Erfolg beim Publikum wurde.

Mit über 16% bei den Zuschauern pro Folge liegt Dahoam is Dahoam deutlich über dem Schnitt des Bayerischen Rundfunks. Und 2010 erhielten Sie den Bayerischen Fernsehpreis für das Format.

Unser Produkt ist sowohl bei Fachleuten als auch beim Publikum hoch angesehen. Wenn - so wie hier - beides zusammenfällt, freut man sich natürlich darüber. Und Preisträger bin ich nicht allein, sondern das gesamte Team von Dahoam is Dahoam.

Wie kam es eigentlich, dass Dachau zum Produktionsort der Sendung wurde?

Es stand von Anfang an fest, dass die Technik und die Studios der Produktion vom Bayerischen Rundfunk kommen. Der BR hat ja bereits einige moderne Studios in Freimann und Unterföhring. Für Dahoam is Dahoam hat sich der BR dann in der Umgebung auf die Suche nach einem Außengelände gemacht, aber nichts Passendes gefunden. Dann kam der Zufall ins Spiel: Szenenbildnerin Heike Holder-Niedermeier und ihr Mann Andreas Niedermeier, der in der Abteilungsabteilung beim BR arbeitet, wohnen in Dachau. Bei einem Spaziergang dachten sie sich: Die Gebäude auf dem Gelände des alten Pappenwerks könnte man gut zu einem Dorf kern umbauen. Wir haben dann eine Begehung gemacht, um festzustellen, dass auch die Hallen für Dreharbeiten geeignet sind. Danach ging alles ganz schnell: Ein Mietvertrag wurde abgeschlossen, von Ende Mai bis Ende Juli 2007 wurde umgebaut und Anfang August begannen schon die Dreharbeiten. Im Oktober gingen wir auf Sendung. Dass Dahoam is Dahoam hier gedreht wird, ist schlichtweg dem Zufall zu verdanken und dass zwei für die Produktion wichtige BR-Mitarbeiter in Dachau wohnen.

Wohnen denn auch Schauspieler der Serie in Dachau?

Ja. Hermann Giefer, der den Martin Kirchleitner spielt, wohnt hier, außerdem noch Holger Wilhelm, der den Gregor Brunner spielt. Und Daniela März (war in der Serie Maria Brunner), die aber nicht mehr mit dabei ist. Auch einige vom Personal hinter den Kameras sind nach Dachau gezogen, beziehungsweise wohnten vorher schon hier.

Wie viele Menschen sind denn hier an der Produktion beteiligt?

Wir sind hier in Dachau ein Team von etwa 160 Leuten, 23 davon unsere Hauptdarsteller. Hinzu kommen pro Jahresstaffel etwa 40 Gastrollen.

Wie muss man sich den Produktionsprozess vorstellen? Agieren Sie auf dem Produktionsgelände eher abgeschottet von Dachau oder gibt es viel Interaktion?

Wir drehen einiges in der Stadt. Dachau ist nicht nur Kulisse für die fiktive Kleinstadt Baierkofen, die in der Serie vorkommt, sondern viele Szenen, die eigentlich in München spielen, werden auch in Dachau gedreht. Im Umland gibt es sehr viele schöne Motive: Bauernhöfe, Tierarztpraxis, Landstraßen, Wälder, Gewässer, etc. Da haben wir jede Woche Bedarf. Und natürlich kaufen wir hier in Dachau sehr viel für die Produktion ein.

Und wie sind Ihre Erfahrungen mit den Dachauern?

Kurzum: Besser könnte es nicht sein. Wir sind hier von Anfang an sehr herzlich aufgenommen worden. Die Menschen hier sind sehr kooperativ und unterstützen uns, wo es geht. Wir haben zum Beispiel sehr freundliche Motivgeber. Das sind Bürger, die uns ihre Wohnung oder ihren Bauernhof für die Dreharbeiten zur Verfügung stellen. Alle sind sehr hilfsbereit. Im Übrigen gibt es auch keinen, der mit uns schlechte Erfahrungen gemacht hat, wie man das teilweise vielleicht von anderen Produktionen hört. Auch beim jährlichen Fan-Tag merken wir, dass wir in der Stadt willkommen sind und Unterstützung von Stadt und Polizei bekommen. Alle sind interessiert daran, dass auch ein so großes Ereignis gut abläuft. Immerhin kommen an diesem Tag jedes Jahr etwa 10.000 Besucher aufs Drehgelände.

Mal abgesehen vom Beruflichen. Wie haben Sie Dachau privat kennengelernt?

Ich lebe seit 30 Jahren in München und fühle mich sehr wohl in Bayern, für mich ist es meine Heimat geworden. Allerdings

muss ich gestehen: Bis vor fünf Jahren kannte ich Dachau nur vom mal eben Durchfahren und von einem Besuch in der KZ-Gedenkstätte. Private Kontakte nach Dachau hatte ich gar keine. Dann kam ich mit Dahoam is Dahoam nach Dachau. Und ich muss sagen: Ich habe die Schönheit der Altstadt und der Gegend um Dachau herum sehr zu schätzen gelernt. Der Münchner tendiert ja immer ein wenig nach Süden, wenn er aus der Stadt rausfährt. Aber ich gehe jetzt öfters mit meiner Familie in Dachau und Umgebung zum Essen, oder wenn ich unter der Woche eine Verabredung habe, gehe ich auch in Dachau weg. Eines bedauere ich allerdings: Ich habe mal eine Führung durch die Dachauer Keller mitgemacht und erfahren, dass es hier einmal viele Brauereien gab. Schade, dass diese Tradition nicht aufrechterhalten werden konnte.

Sie kennen Dachau mittlerweile auch aus einer ganz anderen Perspektive. Neben Ihrem Beruf als Produzent

spielen Sie ja noch mit ihrer Band Kobaya Beach und hatten bereits zwei Auftritte in Dachau, einen im März in der Kultur-Schranne und einen beim Jazz in allen Gassen im Mai im Café Gramsci. Wie waren Ihre Eindrücke?

Die Kultur-Schranne kenne ich mittlerweile nicht nur von unserem Auftritt, sondern war auch schon als Zuhörer bei anderen Konzerten. Das ist ein toller Spielort. Gleiches gilt für das Café Gramsci, von dem ich total begeistert war. Ich würde mir wünschen, dass mehr Dachauer zu so schönen Orten kommen. Ich habe den Eindruck, dass sich die Menschen heutzutage mehr in ihr Zuhause zurückziehen und es schwierig ist, sie außer für große

Events wie Jazz in allen Gassen zum Kommen zu bewegen. Die jungen Leute kommen schon, aber die Generation etwa zwischen 40 und 50 ist auf dem Rückzug. In einer Großstadt wie München gibt es da mehr Publikum, das auch mal unter der Woche zu kleineren Veranstaltungen geht. Etwas schade für die schöne Altstadt hier.

Nochmal zurück zum Beruflichen: Was könnte Dachau als Produktionsstandort für Dahoam is Dahoam verbessern?

Eigentlich nichts. Obwohl, da wäre doch etwas. Ich warte immer noch darauf, dass Lansing zu einem offiziellen Stadtteil von Dachau ernannt wird (lacht).

Herr Schmidt-Märkl, vielen Dank für das Gespräch.



Kennt sich auch auf den Dachauer Musikbühnen aus: Markus Schmidt-Märkl spielte mit Kobaya Beach bereits in der Kultur-Schranne und im Gramsci.



SAMSTAG, 11. AUGUST BIS MONTAG, 20. AUGUST

Einmalige Volksfest-Atmosphäre zum Feiern und Genießen

Es ist noch eines der wenigen echten, altbayerischen Volksfeste. Es verbindet Generationen und vereint scheinbare Gegensätze. Es ist ein herausragendes Ereignis für Jung und Alt. Das Dachauer Volksfest ist traditionell und dennoch zeitgemäß. Mit seinem speziellen Charme lockt es jedes Jahr über 300.000 Besucher auf die Festwiese nahe der historischen Altstadt. Also: Auf geht's zur Dachauer Wies'n!

Längst ist das Dachauer Volksfest nicht nur für Einheimische, sondern auch für auswärtige Besucher aus München und ganz Oberbayern und Schwaben eine Attraktion. Denn es bietet mit seinem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, seinen Biergärten, Festzelten, Fahrgeschäften und Buden am Fuße der historischen Altstadt eine Volksfest-Atmosphäre zum Genießen, wie sie andernorts kaum mehr anzutreffen ist. Ausgelassenes Feiern und gemütliches Zusammensitzen – beides ist auf dem Volksfest gleichermaßen möglich. Der Bierpreis ist wieder einmal absolut einmalig: Die Dachauer Festwirte bieten ihren Gästen nun schon seit Jahrzehnten den bayernweit günstigsten Bierpreis auf Volksfesten. Das ist auch diesmal der Fall. Heuer wird die Maß des speziell für das Volksfest gebrauten Märzenbiers nur 5,10 Euro kosten.

Günstiger Gerstensaft ist freilich nicht die einzige Attraktion, mit der das Dachauer Volksfest aufwarten kann. Natürlich gibt es auch viele Fahrgeschäfte, Schausteller und Buden mit kulinarischen Köstlichkeiten. Hinzu kommt das bunte Rahmenprogramm, vom Radrennen bis zum Feuerwerk, das der Dachauer Wies'n ihre ganz eigene, unverwechselbare Qualität verleiht.

Kleiner Wies'n-Kalender

Freitagabend, 10.08., 17 Uhr: Öffentliche Bierprobe mit der Blechblos'n im Großen Festzelt

Samstag, 11.08., 11 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus, **11.30 Uhr:** Aufzug zur Thoma-Wiese, **12 Uhr:** Anstich im Großen Festzelt

Montag, 13.08., 14 Uhr: Seniorentag im Großen Festzelt

Dienstag, 14.08., 14 Uhr: Eröffnung des Kindertags (verbilligte Fahrpreise)

Mittwoch, 15.08., 12 Uhr: Radrennen Dachauer Bergkriterium in der Altstadt

Donnerstag, 16.08., ca. 21.30 Uhr: Feuerwerk

Montag, 20.08.: Familientag (verbilligte Fahrpreise) bzw. „Dachauer Montag“, zu dem traditionell viele Dachauer Bürger kommen



Tischreservierungen:

Großes Festzelt: 08131/612200 (mittwochs und freitags)

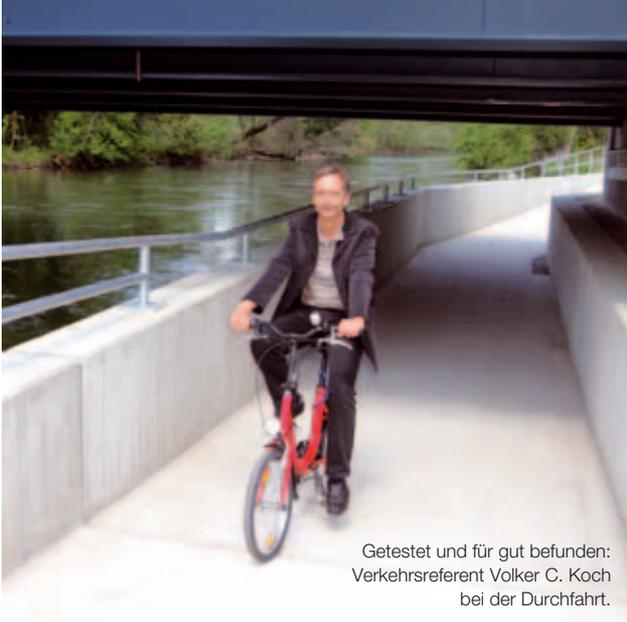
Franziskaner Garten: 0160/98526559

Schweiger's Schmankerlzelt: 0151/53025450

Zelt „Original“: 0171/5051590

Zelt „S'Ziegler“: 0152/59425562

Weitere Informationen zum Volksfest finden Sie auf der Homepage der Stadt www.dachau.de unter Kultur & Tourismus in der Rubrik Dachauer Volksfest.



Getestet und für gut befunden:
Verkehrsreferent Volker C. Koch
bei der Durchfahrt.

Alte Römerstraße: Neue Unterführung verbessert Verkehrssicherheit

Im Jahr 2009 konnte der Radweg an der Amper von der Roßwachtstraße vorbei am Golfplatz verwirklicht werden. Dort stießen die Radfahrer und Fußgänger aber auf eine gefährliche Barriere: Die Alte Römerstraße. Radfahrer und Fußgänger sahen sich immer wieder mit gefährlichen Situationen kon-

frontiert. Denn die Alte Römerstraße ist stark frequentiert und nicht unbedingt eine Straße, auf der langsam gefahren wird. Im Zuge des Neubaus der Brücke über die Amper durch das Staatliche Bauamt hat die Stadt eine Geh- und Radwegunterführung angelegt, so dass Radfahrer und Fußgänger die Alte Römerstraße nun sicher passieren können. Anfallendes Regenwasser wird mittels einer Pumpe abgeleitet. Im extremen Hochwasserfall schalten die Pumpen ab und der Weg wird kurzzeitig unpassierbar. Die Kosten für die Unterführung betragen 220.000 Euro. Im Frühjahr wurde sie offiziell eröffnet. Auf mittlere Sicht will die Stadt den Ammer-Amper-Radweg möglichst durchgängig ans Ufer der Amper verlegen. Derzeit verläuft dieser überregionale Radweg noch etwas abgelegen durchs Gewerbegebiet. Mit der neuen Unterführung wurde ein wichtiger Grundstein gelegt. Weitere Schritte wären: Der Bau eines Radwegs entlang der Alten Römerstraße durch das Staatliche Bauamt und eine Weiterführung nach Hebertshausen.

Werbung

Mietergärten in Anlage der Stadtbau eröffnet

Es ist ein kleines, aber sehr feines Projekt, das die Stadtbau GmbH Dachau in diesem Frühjahr in einem Hof der Wohnhäuser in der Josef-Seliger-Straße 2 - 20 umgesetzt hat: die Mietergärten. Dort können jetzt 14 Mieter in neu angelegten Gartenparzellen Blumen, Gemüse oder Beeren anpflanzen. Bezahlen müssen die Mieter für ihre Parzellen lediglich eine kleine Nutzungspauschale von 24 Euro pro Jahr.

Die Mietergärten sind eine Idee aus dem Städtebauprojekt Soziale Stadt Dachau-Ost. Und die Stadtbau Dachau GmbH als Eigentümerin hat sich gerne dazu bereiterklärt, dieses Vorhaben in einer ihrer Anlagen zu realisieren. Interessenten für die Parzellen fanden sich schnell, mittlerweile sind alle 14 Beete vermietet. In den Beeten sprießen nun Paprika, Tomaten, Salate und Kräuter. In einem zusätzlich angelegten Gemeinschaftsbeet kann jeder Mieter Beeren ernten.

Das Projekt Mietergärten ist ein Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität für die Mieter. Zuvor lag die Rasenfläche, die sich hinter einer Einfahrt befindet und auf der gegenüberliegenden Seite von einer Hecke begrenzt wird, relativ ungenutzt brach. Jetzt kann der Hof zu einem Treffpunkt für die Mieter werden, zu einem Ort, an dem Nachbarn sich begegnen und austauschen und den sie gemeinsam gestalten.



Günstiger Wohnraum: Eine der neuesten Wohnanlagen der Stadtbau steht in der Schillerstraße

Die Mietergärten sind ein weiterer Ausdruck der Maxime der Stadtbau GmbH, ihren Mietern hochwertigen Wohnraum zu bieten. Und das zu sehr günstigen Konditionen. Zum Beispiel beträgt die Miete für eine 3-Zimmer-Wohnung der Stadtbau lediglich 5,70 Euro pro Quadratmeter. Insgesamt leben rund zehn Prozent der Dachauer BürgerInnen in einem Gebäude der Stadtbau.

STADTRAT GIBT SICH LEITBILD FÜR VERKEHRSPOLITIK:

Fußwege, Radfahren und Öffentlicher Verkehr sollen attraktiver werden

Im Jahr 2009 gab es an einem normalen Werktag etwa 173.000 Kfz-Fahrten in Dachau. Laut einer Prognose wird der Verkehr bis 2025 um etwa 25 Prozent auf 217.000 Fahrten ansteigen. Das heißt kurz gesagt: Schon jetzt ist der Verkehr auf Dachaus Straßen enorm, und er wird weiter ansteigen. Angesichts der Herausforderungen, vor denen unsere Stadt beim Thema Verkehr steht, haben sich die Stadträte des Bauausschusses im Frühjahr in einer zweitägigen Klausurtagung zusammengesetzt und ein Leitbild erarbeitet. Daran werden sich dann die konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Dachau orientieren. Über diese werden wir Sie in den kommenden Ausgaben von Stadt im Gespräch informieren. Hier die Leitsätze:

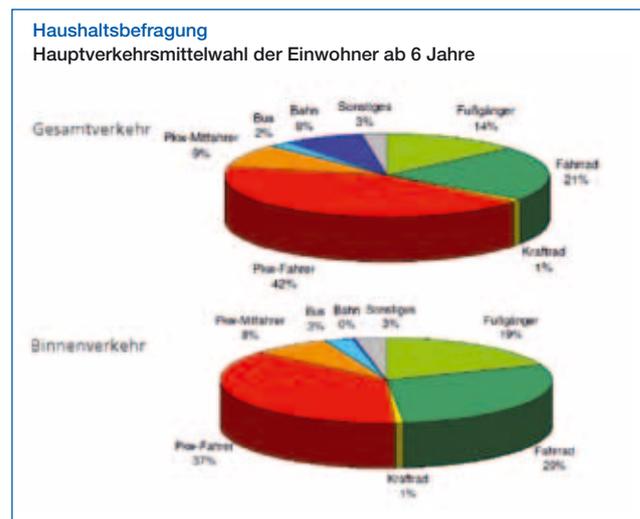
1. Wir nehmen die individuellen Bedürfnisse und Anliegen ernst und engagieren uns für eine Dachauer Mobilitätskultur.
2. Wir verbessern die Verkehrssicherheit aller Mobilitätsteilnehmer.
3. Wir berücksichtigen den Fußverkehr als Basis urbaner Mobilität.
4. Wir steigern die Attraktivität des Radverkehrs durch eine konsequente Netzentwicklung.
5. Wir ermöglichen kurze Wege durch eine kompakte Stadt mit einer verträglichen Nutzungsmischung.
6. Wir stärken die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums.
7. Wir erhöhen die Attraktivität der Dachauer Innenstadt durch eine Beruhigung des Verkehrs.
8. Wir berücksichtigen die Interessen des Wirtschaftsverkehrs.
9. Wir stimmen den ruhenden Verkehr zwischen privaten Stellplätzen und dem öffentlichen Straßenraum flächensparend ab.
10. Wir erhöhen die Attraktivität des Öffentlichen Verkehrs auf lokaler und regionaler Ebene.
11. Wir reduzieren den Kfz-Durchgangsverkehr bezogen auf die Stadt und den Schleichverkehr in den Quartieren.
12. Wir nutzen die Verkehrsleittechnik und die Fahrzeugtechnik zu einer stadtverträglichen Abwicklung des Verkehrs.
13. Wir entwickeln ein umfassendes Mobilitätsmanagement.
14. Wir stimmen überörtliche Verflechtungen regional ab.



Das Ziel: Die Situation für alle Verkehrsteilnehmer verbessern. Hier die verbreiterte Amperbrücke mit neuen Abbiegespuren, Radspuren und breiteren Gehwegen.

So sieht's aus – Wie die Dachauer momentan von A nach B kommen:

Wenn in Dachau Wege zurückgelegt werden, dann geschieht das zum Großteil mit dem Auto: 52 Prozent der Wege werden im eigenen Auto, als Mitfahrer oder auf einem Motorrad gefahren. Auch bei reinen Binnenwegen, also der Verkehr ohne Durchgangs-, Quell- und Zielverkehr, dominiert das Auto: 45 Prozent der Wege werden im eigenen Auto oder als Mitfahrer absolviert. Immerhin: Knapp jeder Fünfte geht innerhalb Dachaus zu Fuß, 29 Prozent nutzen das Fahrrad (siehe Grafik).



Stadtwerke Dachau verbessern die ökologische Gewässerstruktur an der Amper

Der Ausbau von Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nimmt im Rahmen der Energiewende eine zentrale Bedeutung ein. Strom aus Sonnenenergie (Photovoltaik), Windkraft sowie Wasserkraft wird für die kommende Generation die konventionelle Stromerzeugung aus Kernkraft, Kohle und Gas vollständig ablösen. Aus der Veränderung der Erzeugungs-Struktur erwachsen neue Aufgaben, deren Lösung gleichzeitig angegangen werden muss. Photovoltaik-Anlagen benötigen neue Standflächen, Windkraftparks benötigen weitere Strom-Transportwege und Wasserkraftwerke dürfen die ökologische Gewässerstruktur nicht beeinträchtigen.

Damit Wasserkraft entstehen kann, muss eine gewisse Wassermenge zunächst aufgestaut werden, damit diese in einem Gefälle eine Turbine und diese dann einen Stromgenerator antreiben kann. An kleinen Flüssen, wie zum Beispiel der Amper, ist hierzu die volle Flussbreite notwendig. So wird durch das Dachauer Wasserkraftwerk am Schwimmbad die komplette Wassermenge der Amper durch die Stromerzeugungsanlagen geschleust. Damit entsteht für rund 5000 Haushalte kernkraftfreier Öko-Strom. Für den Fischbestand in der Amper war diese Form ökologischer Stromerzeugung bislang mit Nachteilen verbunden: Die Bewegungsfreiheit bei der Suche nach Nahrung und Brutplätzen ist oft erheblich beeinträchtigt gewesen. Damit ist nun Schluss.

In diesen Tagen beginnen die Stadtwerke Dachau mit dem lang angekündigten Bau einer Fischaufstiegsanlage, auch



Aufstieg über 50 Becken: Am Dachauer Wasserkraftwerk bauen die Stadtwerke eine Fischtreppe

„Fischtreppe“ genannt. Auf der östlichen Seite des Wasserkraftwerks quer durch den Mühlbach entsteht ein Kanal von rund 100 Metern, der es erlaubt, Fischen einen Höhenunterschied von 7 Metern stromaufwärts überwinden zu können. Dies wird möglich durch Bergetappen von je 15 Zentimetern, die durch rund 50 Ruhebecken führen. Das technisch sehr anspruchsvolle Bauvorhaben ist Teil eines unternehmensübergreifenden Gesamtprojektes mit dem Ziel, in den nächsten 15 Jahren die Beseitigung aller Hindernisse zwischen Amper, Glonn, Maisach und Würm zu erreichen.

Strom

Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Stadtwerke
Dachau

BestStrom^{öko} Das Doppel-Plus für Sie und unsere Umwelt

Sie möchten einen besonderen Beitrag für den Ausbau erneuerbarer Energien und damit zum Schutz unserer Umwelt leisten?
Dann wechseln Sie in den Tarif **BestStrom öko**.
Garantiert aus 100 % lokaler Wasserkraft – TÜV zertifiziert.



Anruf-Sammel-Taxi: Der alternative Weg von A nach B

Auf Bürgerversammlungen wird häufig ein Ausbau des Bus-systems gefordert. Hier gilt es, zwei Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Einerseits ist der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs sinnvoll, um den Individualverkehr zu verringern und die Mobilität von Senioren und Menschen, die sich kein eigenes Auto leisten können, zu gewährleisten. Andererseits stellt sich die Frage, wie ökologisch und ökonomisch sinnvoll es ist, wenn Busse mit wenig oder gar keinen Fahrgästen Linien abfahren, auf denen die Nachfrage sehr gering ist. Aber es gibt ein Angebot der Stadtwerke Dachau, das von allen Bürgern in allen Stadtteilen genutzt werden kann: Das Anruf-Sammel-Taxi, kurz AST. Mit seinen über 100 Haltestellen im gesamten Stadtgebiet sorgt es für Mobilität für alle Dachauer Bürger – und zwar bequem und günstig. Mit AST-Fahrten haben die Stadtwerke die Taxi-Vereinigung Dachau beauftragt.

Wie rufe ich das AST?

Das AST kommt zu bestimmten Abfahrtszeiten (Fahrplan und weitere Informationen sind unter <http://www.stadtwerke-dachau.org/cms/content/view/32/49/> einzusehen), aber nur dann, wenn der Fahrtwunsch bis spätestens 30 Minuten vor der Abfahrtszeit unter 08131/321111 angemeldet wurde. Bitte berücksichtigen: Abfahrtszeiten können sich um zehn Minuten verzögern. Das Taxi holt Sie dann an der verabredeten Haltestelle ab. Inhaber von Schwerbehinderten-Ausweisen (G) können an der Haustür abgeholt werden.

Wo fährt es mich hin?

Das AST deckt den gesamten Stadtbereich inklusive der Außenbereiche wie Pellheim, Lohfeld oder Assenhausen ab. Und es liefert Sie nicht an einer Haltestelle ab, sondern direkt an Ihrem Fahrziel.



Das Anruf-Sammel-Taxi kommt zu über 100 Haltestellen – auch in die Vororte, wie hier in Mitterndorf

Was kostet mich das?

Bei Erwachsenen variieren die Preise je nach Länge der Fahrt zwischen 1,80 und 3,90 Euro, bei Kindern bis 14 Jahren zwischen 1 und 2,10 Euro, Kinder unter vier Jahren fahren umsonst mit. Auf MVV-Seniorenkarten, Wochen-, Monats-, und Jahreskarten wird zudem ein Nachlass von 50 Cent gewährt.

Worauf muss ich achten?

Bei Fahrtbeginn lösen Sie einen Fahrschein im Taxi. Der zuletzt aussteigende Fahrgast quittiert dem Fahrer den Endstand des Taxameters und die Anzahl der beförderten Personen. Bitte keine Blankounterschrift leisten.

Sonst noch was?

Ja! Bei kulturellen Veranstaltungen können Sie vorher oder spätestens in der Pause ein Sammeltaxi bestellen und werden von diesem 15 Minuten nach Ende der Veranstaltung nach Hause gefahren.

➔ Weitere Informationen zum AST gibt es unter 08131/700 90.

Sonntagsbus nach Dachau-Süd: Probebetrieb bis Ende 2014 verlängert

Gut 1000 Bürger aus Dachau-Süd hatten sich 2010 bei einer Unterschriftenaktion dafür eingesetzt, dass ihr Stadtteil auch an Sonn- und Feiertagen mit einem Bus (Linie 724) bedient wird. 2011 entschied sich der Stadtrat zu einem Probebetrieb bis Ende 2012. Seit 1. Mai 2011 verkehren zwischen Bahnhof und Moosstraße auch an Sonn- und Feiertagen wieder Busse im 40-Minuten-Takt. Eine Fahrgastzählung ergab, dass im Schnitt 3,64 Fahrgäste pro Fahrt auf der Linie ein- beziehungsweise aussteigen. Am 25. März, einem Marktsonntag, lag der Schnitt bei 4,48 Fahrgästen. Am 18. März, einem normalen Sonntag,

waren es 2,79. Das Landratsamt empfiehlt, Buslinien mit weniger als fünf Fahrgästen pro Fahrt einzustellen. Das wird aber erst einmal nicht geschehen. Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats hat sich zu einer Weiterführung des Probebetriebs bis Ende 2014 entschieden. Denn womöglich steigen die Fahrgastzahlen nach einer Eingewöhnungsphase noch an. Das Defizit von 35.000 Euro pro Jahr übernimmt die Stadt. Übrigens ist an Sonn- und Feiertagen auch die Altstadt über die Citybus-Linie 719 bequem erreichbar. Die Fahrpläne sind im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de zu finden.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf www.dachau.de. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Werkausschuss	Dienstag	17.07.2012	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	18.07.2012	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	24.07.2012	18 Uhr

Wissenswertes und Beschlüsse aus den Gremien

Wahlhelfer: 50 Euro für den Dienst an der Demokratie

Es ist noch ein bisschen hin bis zu den nächsten Wahlen. Landtags- und Bundestagswahlen finden voraussichtlich im Herbst 2013 statt, und Kommunalwahlen stehen erst wieder im Frühjahr 2014 an. Aber damit Wahlen überhaupt stattfinden können, braucht es nicht nur Wähler, die ihr Kreuzerl machen, und Kandidaten, die gewählt werden wollen, sondern auch Wahlhelfer, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahlen sorgen und die Stimmen auszählen. Natürlich sind auch in der Stadt Dachau Wahlhelfer herzlich willkommen. Wahlhelfer kann jeder volljährige wahlberechtigte Dachauer werden, bei Kommunalwahlen somit auch EU-Bürger. Für diesen Dienst an der Demokratie erhalten Wahlhelfer eine Aufwandsentschädigung. Diese hat der Haupt- und Finanzausschuss nun von 25 auf 50 Euro je Wahltag angehoben. Interessierte können sich telefonisch unter 08131/75-300, -306 und -310 oder per Mail an buergerbuero@dachau.de an das Bürgerbüro Dachau wenden.

6,1 Millionen Euro mehr für Kinderbetreuung

Die Stadt Dachau investiert weiterhin gewaltig in den Ausbau der Kinderbetreuung. So hat der Haupt- und Finanzausschuss jetzt zusätzliche 6,1 Millionen Euro für den Bau weiterer Kindertageseinrichtungen bewilligt. Geplant werden unter anderem der Neubau eines viergruppigen Hortgebäudes auf dem Steinlechner-Hof in der Augsburger Straße, ein dreigruppiger Hort-Neubau an der Mittelschule Süd, der vorerst von zwei Kindergarten- und einer Hortgruppe genutzt werden kann, sowie eine Erweiterung der Kinderkrippe in der Friedenstraße 4 um zwei weitere Gruppen. Einen ausführlichen Bericht zum Thema Kinderbetreuung finden Sie in der Ausgabe September/Oktober von „Stadt im Gespräch“.

Peter Strauch rückt für Manfred Sers nach

Manfred Sers ist nicht mehr Mitglied des Dachauer Stadtrats. Der 68-Jährige hat sich nach zehn Jahren Stadtratsarbeit nun ins Privatleben zurückgezogen. In der aktuellen Wahlperiode war Sers Mitglied im Bau- sowie im Kultur- und Werkausschuss des Stadtrats und Referent für Tourismus. Als Nachrücker wurde Anfang Mai Peter Strauch (39) als Stadtrat vereidigt. Er übernimmt Sitze im Werk- und Umweltausschuss. Sers' Nachfolger als Tourismusreferent ist Wolfgang Moll.

Klimaschutz: Zuschüsse für energetische Sanierung

Der Umweltausschuss hat das städtische Programm zur Förderung der „Nutzung erneuerbarer Energien und von Maßnahmen zur Energieeinsparung“ ausgeweitet. Die Stadt unterstützt nun auch die energetische Sanierung von Gebäuden, die vor 1995 errichtet wurden und deshalb ein besonders hohes Potential zur Energieeinsparung bieten. Die Förderung orientiert sich am Fördersatz der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Die KfW gewährt Zuschüsse für umfassende Sanierungen von Wohneigentum, für einzelne Sanierungsmaßnahmen sowie für den Kauf eines sanierten Ein- oder Zweifamilienhauses oder einer Eigentumswohnung (Infos unter www.kfw.de/430). Die städtische Zuwendung beträgt zehn Prozent des Zuschusses aus dem KfW-Programm. Weiterhin fördert die Stadt den nachträglichen Einbau von thermischen Solaranlagen und Biomasseheizanlagen, für den eine Förderung aus dem Programm des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) „Förderung erneuerbarer Energien“ in Anspruch genommen wird (Infos unter www.bafa.de). Die städtische Zuwendung beträgt je Anlage ebenso viel wie die aus dem Förderprogramm der BAFA, jedoch höchstens 1000 Euro. Auskünfte zum Förderprogramm der Stadt erteilt die Umweltschutzstelle unter 08131/2928969.

„Ferien!“



VR-MeinKonto!
Mehr als nur
ein Konto.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**

Die Genossenschaften

Egal wo Du Deine Ferien verbringst!
Mit dem richtigen Konto lernst Du
nicht nur mit dem nötigen Kleingeld
umzugehen. Du bekommst zusätzlich
tolle Überraschungen plus Zinsen! Natürlich kostenlos!

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**



www.vr-dachau.de